

PRESSEMITTEILUNG

Die Agentur für Innovation und Transfer DATI soll angewandte Forschung der HAW stärken

Bonn, 27. April 2022. Der Hochschullehrerbund **hlb** legt ein Konzept für die Ausgestaltung einer Deutschen Agentur für Transfer und Innovation (DATI) vor.

Die Forschungsförderung in Deutschland vernachlässigt bisher den Bereich der anwendungsorientierten Forschung, für die gerade die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) mit der Doppelqualifikation ihrer Professorinnen und Professoren, die wissenschaftliche Expertise mit einem profundem beruflichen Erfahrungshorizont verbinden, über ein einzigartiges Potenzial verfügen. Der **hlb** begrüßt es, dass die von der Bundesregierung geplante Deutsche Agentur für Innovation und Transfer dieses Defizit beheben soll.

Nach Auffassung des **hlb** müssen sich Strukturen und Förderentscheidungen der neuen Agentur an der Anwendungsorientierung der Projekte und ihrem Mehrwert für die Regionen orientieren. Der **hlb** stellt vor diesem Hintergrund in seinem Konzept drei Punkte in den Mittelpunkt:

Die HAW übernehmen aufgrund ihrer Bedeutung für die anwendungsorientierte Forschung und für Innovation und Transfer in den Regionen die führende Rolle beim Aufbau von innovationsorientierten Kooperationen in den Regionen. Die Aufgabe der vom BMBF vorgeschlagenen Regionalcoaches sollen die HAW mit ihrer guten Vernetzung in der Region ausfüllen, sie sind die zentralen Akteure im regionalen Innovationssystem.

Der Hochschullehrerbund **hlb** schlägt drei konkrete Förderlinien vor, die geeignet sind, anwendungsorientierte Forschung zur Grundlage von Innovation und Transfer in den Regionen zu machen: (1) Mit vergleichsweise kurzen Explorationsprojekten sollen völlig neue Ideen, Frageansätze oder Perspektiven erforscht, entwickelt und sichtbar gemacht werden. (2) Koooperative Forschungsprojekte, die auch Partner außerhalb der Wissenschaft – etwa aus Unternehmen, Vereinen, Verbänden oder kommunalen Einrichtungen – einbeziehen, sollen mit mindestens fünf Jahren und der Aussicht auf Verlängerung gefördert werden. (3) Schließlich sollen unter Federführung der HAW auch Finanzierungen für Investitionen in die regionale Innovationsinfrastruktur eingeworben werden können.

Gremien und Struktur der Agentur müssen an den spezifischen Besonderheiten der anwendungsorientierten Forschung ausgerichtet und schlank gestaltet werden. Dabei sind die Professorinnen und Professoren der HAW mit ihrer Doppelqualifikation in Wissenschaft und beruflicher Praxis sowohl bei der strategischen Ausgestaltung als auch in den Begutachtungsverfahren einzubinden.

Zum Konzept des Hochschullehrerbunds **hlb** zu den Zielen und zur Ausgestaltung der DATI: https://www.hlb.de/fileadmin/hlb-global/downloads/Positionen/2022-04-08_hlb-Konzept_zur_DATI_fin.pdf

Ansprechpartnerin:

Dr. Karla Neschke
Hochschullehrerbund **hlb** – Bundesvereinigung e. V.
E-Mail: karla.neschke@hlb.de

[Folgen Sie uns auf Twitter:](#) 

The logo for the Hochschullehrerbund (hlb) features the lowercase letters 'h', 'l', and 'b' in a bold, sans-serif font. The letters are black and are set against a bright yellow rectangular background.

**Hochschullehrerbund
Bundesvereinigung e.V.**

Der Hochschullehrerbund **hlb** ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland mit über 7.500 Mitgliedern. Der **hlb** ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet, politisch und konfessionell neutral. Er fördert die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Forschenden, den Unternehmen in der privaten Wirtschaft und den Arbeitgebern in der öffentlichen Verwaltung. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen der Ausübung des Hochschullehrerberufs, vertritt das Profil einer Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit und gibt zweimonatlich das Periodikum „Die Neue Hochschule“ heraus. Die **hlb**-Bundesvereinigung e. V. ist unter der Registernummer R000026 als Berufsverband im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung registriert und unterliegt dem Verhaltenskodex nach § 5 des Lobbyregistergesetzes.